

Weihnachtsfeier mit Vernissage

Anita Stapel, seit sieben Jahren engagierte Leiterin des Goethe-Instituts in Hamburg, lud zur 6. Internationalen Weihnachtsfeier in die Räume am Hühnerposten. Zur Einstimmung gab es eine Vernissage mit dem Titel „Teufels Bein und Hasens Fuß“ der Künstlerin **Katja Windau**. „Ich habe ihre Bilder auf einer Ausstellung der „Kunsttreppe“ vom Hamburger Abendblatt gesehen und war fasziniert“, so Anita Stapel. Windau, geboren in Buxtehude, Absolventin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, war begeistert nun auch im Goethe-Institut ihre Werke ausstellen zu können. Laudator war Sammler und Kunstexperte Dr. **Harald**

Falckenberg. Nach der Eröffnung kam der Weihnachtsmann der Geschenke verteilt (Falckenberg bekam ein Buch über die deutsche Sprache, die Künstlerin einen magnetischen Weihnachtsmann). Es spielte „Die Initiative Jugendkammermusik des Felix Mendelssohn Jugendsinfonieorchesters“. Autor **Gunter Gerlach** und konsularische Vertreter aus Ägypten, Dominikanische Republik, Finnland und Schweden trugen Weihnachtsgedichte in ihrer Sprache vor. Auch die Sprachschüler des Goethe-Instituts mussten ran. Bei Kartoffelsalat mit Würstchen und Glühwein tauschten sich die rund 100 Gäste noch lange aus.



FOTOS: JÜRGEN JOOST

Die junge Künstlerin Katja Windau vor einem ihrer Werke im Goethe-Institut



Dr. Harald Falckenberg und Anita Stapel